der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten noch während zweier Jahre mit verhaftet. Die Genossenschaft wird in allen Angelegenheiten durch einen Vorstand vertreten, welchem ein Ausschuß zur Seite gestellt und bei Darlehns-Bewilligungen stimmberechtigt ist. Die regelmäßigen Vorstands-Sitzungen zur Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten finden jeden Montag statt, mit Ausnahme von Feiertagen, und außerdem findet jeden Donnerstag 11½ Uhr eine Wechsel-Commissions-Sitzung statt, in welcher dringende Sachen erledigt werden. — Vorstand: C. G. Thomas, Präses; W. A. H. Schuldt, Assistent; J. W. Schnell, J. Kox und Th. Ritter. Aufsichtsrath: C. W. Hütsch und P. C. Christensen. Ausschußmitglieder: J. C. W. Wagener, N. A. Brockmöller, Th. Hansen und August Fuchs. Bureau: Königst. 41.

Spar- und Darlehns-Bank in Altona. Eröffnet den 26. November 1872, Königstraße 106. A. Lindemann, Oscar Behre, geschäftsführende Directoren. — Die Actien-Gesellschaft der Spar- und Darlehns-Bank in Altona bezweckt, Ersparnisse anzunehmen und zu verzinsen und Darlehen gegen Sicherheit zu gewähren; sie besorgt ferner den An- und Verkauf von Effecten; discontirt Wechsel und vermittelt den An- und Verkauf von ausländischen Wechseln. — Das Actien-Capital beträgt 37,500 ℳ, der mit demselben verbundene Garantiefonds 375,000 ℳ und der Reservefonds ca. 62,000 ℳ. Seit 1875 besteht in Blankenese eine Filiale. — Die Bank nimmt Sparcassen-Einlagen von 1 ℳ an gegen eine Verzinsung von 3½ % bei dreimonatlicher Kündigung entgegen. Der Einleger erhält ein, je nach Wahl, auf Inhaber oder auf den Namen lautendes Sparcassenbuch. Der Zins für Einlagen auf bestimmte Zeit oder mit kurzer Kündigungsfrist unterliegt specieller Vereinbarung. Auch eröffnet die Bank ihren Kunden ein Giro-Conto, und vergütet für zur täglichen Disposition stehendes Geld 1½ %. — Darlehen werden nur gegen annehmbare Sicherheit gewährt und zwar 1) gegen Unterpfand von Werthpapieren, 2) gegen persönliche Bürgschaft, 3) gegen Verpfändung von Waaren und Erzeugnissen des Gewerbefleißes, 4) gegen sichere Hypothek. Direction: A. Lindemann, Oscar Behre. Aufsichtsrath: Rechtsanwalt C. Sieveking, Vorsitzender; Georg Wöhnert, F. Kallmorgen, Ed. Dubbers, Bernh. Ad. Schmidt.

Spar- und Vorschuß-Verein (eingetrag. Genossenschaft), gegründet am 13. October 1876. Derselbe hat den Zweck, seinen Mitgliedern baare Vorschüsse zu gewähren. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei ihrer Aufnahme ein Einschreibegeld von 5 ℳ, außerdem zur Begründung ihres Stammantheils eine baare Einlage von wenigstens 10 ℳ, unbeschadet etwaiger Mehrzahlung bis zum vollen Betrage desselben (300 ℳ); desgleichen bis zur Erreichung der vollen Höhe des vorgeschriebenen Stammantheils einen monatlichen Beitrag von 2 ℳ zu entrichten. Dem aus 6 Personen bestehenden Vorstand ist ein aus 3 Personen bestehender Aufsichtsrath, wie auch eine aus 3 Personen bestehende Commission zur Seite gestellt. Der Vorstand: D. H. Kruse, Präses; W. Thielemann, Vice-Präses; J. Thun, Cassirer; A. Becker, Buchhalter; J. P. Frielingsdorf, Schriftführer; F. Zierow, Assistent. — Bureau: gr. Bergst. 149 und 151; geöffnet an allen Werktagen von 10—1 Uhr, auch Sonnabend Abends von 6—8 Uhr.

Spargesellschaft. Die, Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 30 ₰ wöchentlich sein dürfen, den Winterbedarf an Steinkohlen, Torf und Kartoffeln gut und billig zu erhalten. — Mitglieder, welche nicht bis zum 15. Mai beigetreten sind, haben für das laufende Jahr keinen Antheil an der Vertheilung der Gegenstände. — Die Direction versammelt sich monatlich und besteht aus: C. H. Bach, Präses; G. Wildeisen jun., Cassirer; G. Arnold, Schriftführer; J. H. Arnold, Vice-Schriftführer; J. F. C. Wulf, Controleur. — Die Eincassirung der Beiträge geschieht durch den Cassirer und Boten der Gesellschaft, C. Wildeisen, Gademannst. 15d.

Speise-Anstalt des Vereins von 1830 zur Speisung der Dürftigen und Armen Altona's, Blumenstraße 77. Diese Anstalt tritt alljährlich im Winter in Wirksamkeit; sie sorgt je nach Bedürfniß 3 bis 4 Monate lang für eine wohlzubereitete kräftige Speise. Die Portion kostet 10 ₰, dazu wird noch ¼ ℔ Roggenbrod unentgeltlich verabreicht. Bis zum Jahre 1881 fand die Bereitung der Speisen in einem von der Stadt überlassenen ehemaligen Wachtlocale, Catharinenst. 3, statt, welche Localitäten sich als unzureichend herausstellten. Bei Gelegenheit der 50jährigen Jubelfeier des Bestehens der Anstalt schenkten die städtischen Collegien zum Ankauf eines Bauplatzes 5000 ℳ, und das Unterstützungs-Institut zum Bau einer Speiseanstalt 27,200 ℳ, außerdem eine erste Hypothek von 20,000 ℳ zinsfrei bewilligend, mit der Bedingung, davon jährlich 1000 ℳ zurückzuzahlen. Die Gesammtbaukosten stellen sich auf ca. 60,600 ℳ. Die Dampfkocheinrichtung ermöglicht, in den vorhandenen 5 Kochkesseln 2500 Portionen zur Zeit zu kochen. In den Hallen finden mehre Hundert Abnehmer Unterkommen. Die Vertheilung geschieht von 11 bis 12½ Uhr gegen Zeichen, welche am Abend zuvor getauscht sein müssen. Seit 1881 sind geheizte Speisezimmer vorhanden, in welchen für 15 ₰ das Mittagsmahl eingenommen werden kann; diese Einrichtung wird viel benutzt. Die Männer essen im unteren, die Frauen und Mädchen im oberen Stock; ein Wochen-Abonnement dafür kostet 90 ₰. Im oberen Stock werden auch Schulkinder, à Portion 5 ₰, bespeist. Kinderkarten à 5 ₰ müssen am Abend zuvor bei M. Poppe, gr. Freiheit 42, oder in der Anstalt gelöst werden. Auch werden dort Kaufzeichen gegen Kinderkarten gewechselt. — Der Besuch der Anstalt ist während des Betriebes Jedem, der sich hierfür interessirt, gestattet. Die Speiseanstalt besitzt die Rechte einer juridischen Person. Vorstands-Mitglieder sind z. Z.: B. A. Alberts, J. C. Boch, Claus Bolten, H. L. Flincker, F. Gau, E. Görris, H. F. Hoepner, stellvertretender Vorsitzender; G. Homeyer, Ad. Lehmkuhl, Schatzmeister; E. Loose, C. B. Lorenzen, M. H. Mahler, J. F. A. Meyer, Jean Möller, W. F. A. Peeck, R. Rudolphi, R. v. Saldern, Heinr. Siems, Schriftführer; E. Steinblinck, Vorsitzender; J. G. Thämer, H. E. Timm, F. C. Basmer, Th. Zeise. — Selbstverständlich werden die Herstellungskosten einer Speiseportion nicht durch den Preis von nur 10 Pfennigen bestritten. Die erheblichen Mehrkosten pflegen durch Sammlungen und freiwillige Gaben, sowie durch Veranstaltung eines Concerts im Laufe des Winters gedeckt zu werden. Den Verkauf und Umtausch der Zeichen besorgen: Schmacke, Holstenst. 27, C. F. P. J. Groth, Heinr. Kühl Nachfl., gr. Prinzenst. 1, J. H. C. Hamester, Königst. 189, W. Kohrs, Holstenst. 129, L. Richter, Langest. 76, G. H. F. J. Rohde, in Firma J. W. Gerdzen Nachfl., Palmaille 58, Otto Sommer, Königst. 128, F. W. Ulrich, Breitest. 105, L. Wilhelmy, Gustavst. 61 und Conradst. 40, Richard Witte, Weidenst. 63.

Stadtbauamt, kl. Mühlenstraße 90, I. Fspr. 44. (Es werden daselbst auch die regelmäßigen Sitzungen der Baupolizei-Commission, jeden Mittwoch Mittags 2 Uhr, und der Bau-Commission, Abends 7 Uhr, abgehalten.) Der Geschäftskreis des Stadtbauamtes umfaßt das städtische Hochbau-, Hafenbau- und Ingenieurwesen, sowie die Baupolizei. I. Stadtbaumeister: O. Winkler; 2. Stadtbaumeister: Regierungs-Baumeister B. Stahl; Stadtbau-Inspector für Hochbau und Baupolizei: C. F. Uffhausen; Stadtbau-Inspector für Tiefbau: C. Berkhan; Bureauvorsteher: K. Hillger; Bauconducteur: A. Nülle; Straßenreinigungs-Inspector: Rüchel; Stadtgärtner: Holtz; Zietzling, Ingenieur; F. Dörffel, Architekt; G. Markmann, Architekt; W. Christiansen und G. Rodeck, Zeichner; Registrator: C. Schlott; Schreiber: J. H. Mester, F. W. Boldt, G. Rohrlapper, Ranck, Herke und L. Jarr. — Völkers und Busch, Boten; Bauaufseher: H. Ostermann; Baupolizei-Aufseher: Markmann und Pahl; Sielaufseher: Schultz. — Bureaustunden: Vormittags von 8—1 Uhr, Nachmittags von 3—6 Uhr. — Sprechstunden des Stadtbaumeisters: von 10—12 Uhr Vormittags.

Stadtbauamt, Abtheilung für Zollanschluß-Bauten, Catharinenst. 29. Abtheilungs-Chef: Ingenieur Carl Pieper. Sections-Ingenieur: Königl. Reg.-Baumeister H. Mazens. Technischer Bureau-Vorsteher: Königl. Reg.-Baumeister H. Greve. Abtheilungs-Secretair: R. Schlotte. Bote u. Bureaudiener: W. Büsching. — Bureaustunden von 9—5 Uhr. Sprechstunden des Abtheilungs-Chefs von 9—11 Uhr Vorm. Fspr. 100.

Stadtsecretariat, Das, befindet sich im Rathhause. Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Nachmittags. — Stadtsecretair: A. H. D. Thode; Bureauassistenten: H. Siessbüttel, F. Wedekind; Registrator: J. Marxen; Vollziehungsbeamter: H. A. F. A. Brümmer; Boten: H. J. L. Flinter und H. G. Kannewurf.

Stadttheater, Altonaer. (Königstraße 164.) Die Richtfeier dieses stattlichen Gebäudes fand am 1. Februar 1876 und die Eröffnung der Bühne vor gänzlich ausverkauftem Hause am 20. Septbr 1876 statt. Das Theater gehört einer Actien-Gesellschaft (siehe Seite 251). In Anbetracht der Nähe Hamburgs mit seinen beiden bedeutenden Theatern neben vielen vorstädtischen Bühnen war seit 1869 nur eine kleine Spanne Zeit verflossen, daß unsere Stadt eines eigenen Theaters entbehren mußte und dürfte die rasche Gründung eines so stattlichen Instituts ihren Bürgern, die dieses Werk, vom Gemeinsinn beseelt, geschaffen, zur dauernden Ehre gereichen. Hoffen wir denn, daß es den bereits allseitig anerkannten Leistungen des ersten Directors an dieser Bühne auch ferner gelinge, das seit Eröffnung der Bühne gewonnene Interesse ihr auch in Zukunft zu erhalten, und damit dem Geschmack für das Gute und Beste ein sicheres Heim in diesem Hause dauernd zu gründen.

Direction: B. Pollini.

Opern-Regisseure: Fr. Bittong, Richard Miller.
Regisseure: Robert Buchholz, Ed. Pochmann.
Capellmeister: Professor Carl Schroeder, Felix Weingartner, Leo Feld.
Musik- und Chor-Director: Robert Erdmann.
Concertmeister: Mühlmann, Hugo Conrad.
Theaterarzt: Dr. E. Hintzpeter.
Cassirer: A. Marcus; Inspector: B. Katz.
Castellan: Schineck; Maschinenmeister: Reincke.
Inspicienten: Gstettenbauer, Blume, Harder.
Souffleure: Frau Schumann, Fuchs, Wollmann.

Darstellendes Personal.

a. Oper:

1. dramatische Sängerinnen: Frau Rosa Sucher, Mathilde Brandt-Görtz, Katharina Klafsky, Therese Arkel.
Coloratur-Sängerinnen: Frau Marie Lauer-Wolff, Frl. Emma Telcky.
Jugendliche Sängerinnen: Frl. Fanny Stopal, Emma Merelli.
Altistinnen: Frl. Marie Götz, Frau Ernestine Heink.
Opern-Soubretten: Frau Marie Lissmann, Frl. Elisabeth Rödiger.
Komische Alte: Frau Mathilde Otto.
Heldentenöre: Albert Stritt, Siegmund Welklinger, Leo Grizinger.
Lyrische Tenöre: Heinrich Bötel, Leopold Landau.
Tenorbuffo: Fritz Weidmann.
Barytonisten: Friedr. Lissmann, Dr. Emil Kraus, Josef Ritter, Franz Greve.
1. Baß: Heinrich Wiegand.
Baßbuffos: Paul Ehrke, Rudolf Freny, Mathieu Lorent.
Kleine Partien: Franz Schwarzbach.

b. Schauspiel:

Heroine und tragische Liebhaberin: Frau Franziska Ellmenreich.
Tragische Liebhaberin: Frl. Rosa Poppe.
Sentimentale Liebhaberinnen: Frl. Laura Friedländer, Paula Mancke, Christine v. Bukovics.
Salon- und Anstandsdame: Frau Leontine Horvath.

Plastic Covered Document